tober 1

tunger

giftre

lis

39

tentaii

ne.

und

agen

eren,

mer

cidienes

mit

nik

emden a

est

nen

ngagete n ulm

htigiten.

und

resting

ark 16

25

Cannusbote erfcheint and auger an Sonnund Feiertagen.

Bezugspreis Bab Domburg ein-Weilich Bringerlohn 250, burch bie Boft Beftellgebühr) M 2,25 b Biertelfahr.

denkarten: 20 Bfg. gelnummern : neue pfg, altere 10 Bfg.

gusgabe ver Beitung ot nachm. 81/2 Uhr.



Ungeigen toften bie fanf. gespaltene Beite 15 Pte. im Retiameteil 30 Bfg.

Bei öfteren Wieberholungen wirb entsprechenber Rabatt gemabnt.

Daueranzeigen im Bobnungsanzeiger merben nach Uebereinfunft berechnet.

Beidäftsftelle unb

Shriftleitung: Aubenftrage 1. Fernfpr. 9.

ebuch des zweiten Jahres bes Weltfrieges.

Oftober 26.

bi bem westlichen Kriegsichauplag in bie großen Rampfe allmablich ein biren in die Form bes Schutgengraben.

mi bem ferbischen Kriegsschauplag wird tine bulgarifche Difigierspatrouille bie melbare Berbindung zwijchen ben bul ihen und beutich-öfterreichifchen Truppen

gerft rege Fliegertätigkeit.

Berlin, 25. Ott. (BB.) Die Fliegertätigm ber Comme war am 22, b. M. bei m Better außerft rege. Die beutichen enge führten an biefem Frontabichnitt i liber 500 Flüge aus. In 209 Luft en murbe ber Gegner an biefem Tage uriffen, und allein im Comme-Abschnitt kischuß von 16 Flugzeugen einwandfrei milt. Gine weitere Ungahl von feind Sluggeugen mußte hinter ihrer Front nben. Bon ben an ber Witfront am 22. I im gangen abgeschoffenen 22 Fluggeulind elf in beutschem Besitz. Deutsche n griffen Truppenlager und Rolonnen omben und Maschinengewehren an und fen aus niedriger Sobe mit Mafchinenten feindliche Schützengraben. In ber jum 21. Ottober warfen beutsche Flugwaber mehrere taufend Kilogramm den auf ben Bahnhof von Longueau bei us, das Munitionslager von Amiens, Anitionslager von Carify und Marces und auf bas Lager Bran-fur-Comme. Bahnhof von Longueau geriet in Brand. molgte eine Reihe von Explosionen, Die einend on Munitionszügen herrührten. Miger Feuerschein war noch lange nach Ingriff sichtbar. In ber Racht bum 22. ber warfen beutiche Geschwaber mehrere nb Kilogramm Bomben mit ftarfer Bit-

fung auf ben Bahnhof von Montbidier, Truppenlager und Munitionsmagazine bei Blenriecourt, Chuignelles, Sarbonieres und Prenart, fowie auf jur Front marichierenbe Ro-

England und der Friede.

Berlin, 26. Ott. Der englische Minifterprafident murbe fehr gut tun, wie laut "Berliner Lotal-Angeiger" Die "Westminfter Gagette" fcreibt, in flarer und festumriffener Form die wirflichen Friedensbedingungen ber Alliierten befannt ju geben. Da feine Rebe jum Lordmanorbantett bevorftehe (4. Ros vember), murbe es gut fein, biefe Gelegenheit ju ergreifen.

Die Beisetzung des Grafen Stürgkh.

Grag, 25. Ott. (MB.) Seute vormittag fand in Salbenrain in Unwesenheit ber Briiber bes verftorbenen Grafen Stürgth, mehrerer öfterreichischer Minifter, ber Spigen ber Beforben von Grag, gabireicher anberer Berfonlichfeiten und unter Teilnahme ber Bevölferung Salbenrains und Umgebung bie Beifegung ber Leiche bes Grafen Stürgth in ber Familiengruft ftatt, nachbem Fürftbifchof Schusler mit großer Mfifteng Die feierliche Ginfegung ber Leiche in ber Salbenrainer Pfarrfirche vorgenommen hatte.

Bur Frage ber Rabinettsbilbung in Bien.

Bien, 26. Oft. (289.) In minifteriellen Kreisen murbe geftern Rachmittag mitgeteilt, bag ber gemeinfame Finangminifter von Rörber fich entschloffen habe, die Rabinettsbilbung ju übernehmen. Um 1/4 Uhr Radmittags ericien ber Ober-hofmeifter bes Raifers Fürft Montenuovo bei ihm.

Umtliche Kriegsberichte. Großes Sauptquartier, 25. Oft. (208.) Amtlich.

Weitlicher Kriegsichauplat. heeresgruppe Kronpring Rupprecht,

Infolge regnerifcher Witterung hat geftern Die Gesechtstätigfeit im Comme-Gebiet nachgelaffen; bas Artilleriefeuer fteigerte fich nur zeitweilig. In ben Abendftunden find fran-

zöfische Teilangriffe aus der Linielesboeufs-Rancourt por unferen Sinberniffen verluftreich und ergebnislos jusammengebrochen.

Seeresgruppe Kronpring.

Un ber Rorboftfront von Berbun hat ein frangöfifcher Angriff bis jum brennenben Dorf Dougumont Boben gewonnen. Die Rampfhandlung bauert fort.

Deftlicher Kriegsichauplag. Front bes Generalfelbmarichalls Pring Leopold von Bagern,

Ein Gasangriff ber Ruffen an berSchifchara miglang; ebenfo blieb einem Angriff ruffifcher Bataillone bei Rol. Oftrow (nordweftlich von Lud) jeglicher Erfolg verfagt.

Front bes Generals ber Ravallerie Erzherzog Karl.

3m Gudteile ber Balbfarpathen blieben bei Gefechten mindern Umfanges die gewonnenen Sobenftellungen in unserem Be-

An ber Rorboftfront von Giebenbürgen hat fich bei örtlichen Kampfen die Lage nicht geanbert.

Rörblich von Campolung machte unfer Ungriff Fortichritte.

Der Bulfan-Bag ift von beutichen und öfterreich-ungarischen Truppen gefturmt worben.

Balfan-Kriegsichauplat.

Seeresgruppe bes Generalfeldmarichalls v. Madenfen,

Die Berfolgung geht planmagig welter. Cernavoba ift heute fruh genommen, Gingelheiten find noch nicht befannt geworben.

Damit ift bie in ber Dobrubica operierenbe rumanifch-ruffifche Armee ihrer legten Bahnverbindung beraubt und ein ungemein wichtiger Erfolg erzielt.

magedonischen Front

herricht Rube.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubendorff.

Bien, 25. Oft. (BB.) Amtlich wird ver-Iautbart:

Deftlicher Kriegsichauplat.

heeresfront des Generalfeldmaricalls Erzherzog Karl.

Defterreichisch-ungarische und beutsche Truppen entriffen bem Gegner ben Bultan-Bag. Die nördlich von Campolung fampfenben verbundeten Streitfrafte gewannen gleichfalls Raum. Un ber ungarifden Oftgrenze wird weiter gefämpft. Das Ggefeler Infanteries Regiment Rr. 82 eroberte imBereder-Gebirge nach erbittertem Sandgemenge eine ftart verschangte Grenzhöhe. Die Besatzung murbe teils gefangen, teils niebergemacht. Entfommen ift niemand. In ber Dreilanderede folugen unfere Truppen in ihren neuen Stellungen ruffifche Angriffe ab. Gin örtlicher Einbruch bes Feindes ift fofort wettgemacht

Seeresfront bes Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bayern.

Auger erfolgreichen Borpoftengefechten filde lich von 3borow bei ben öfterreichifch-ungarifden Truppen nichts von Belang.

Italienifcher Kriegsichauplag. Der Nordteil ber Karfthochfläche ftand un-

ter heftigem Gefchuts und Minenfeuer,

Guboftlicher Kriegsichauplat. In Albanien nichts Reues.

Der Stellvertr. des Chefs des Generalftabs: v. Sofer, Teldmarichalleutnant.

Ronftantinopel, 24. Oft. (208.) Amtlicher Seeresbericht.

Tigrisfront: Außer bem üblichen gegenfeitigen Teuer und für uns gludlichen Scharmugeln fein wichtiges Ereignis,

Rautafusfront: Auf bem rechten Flugel ichlugen wir mit Berluften für bengeind einen mit mehreren Rompanien ausgeführten Ungriff gurud. Muf bem linten Flügel erfolgreiche Scharmutel, bei welchen wir eine Un-Bahl Gefangene machten.

Auf ben anderen Fronten fein wichtiges Ereignis.

wiedergefundene Seimat. Roman von Frang Bolff.

ant by Greihlein & Co G. m. b. D. Leipzig 1916 4.

les Abendessen war beendet, und in gu-Etimmung fagen bie brei um ben Tifch. Die alten Möbel mit ihren eingelegten Ur-, ber mächtige grüne Rachelofen, Die ebeiferne Lampe, aus ber als einzige mung an die Gegenwart, die eleftrischen m glühten, schufen bas Bild eines traubeutschen Beims aus ben Zeiten behaga Lebensgenuffes, das Felix fo lange ichon that batte, baß es ihm fast fremd ge-

ber er ließ ben beimlichen Zauber willig wirken. Und es freute ihn, ju feben, Unnelies mit lebhaft geröteten Bangen in Schilderungen ber balmatinifchen Rufte ber italienischen Lanbichaft lauschte.

Sis Kröll dazwischen fuhr: enn ich fort und fort von wohliger ibluft, warmem Sauch bes Gubens und Duften hore, fo wird mir übel. Men-Die immer in folch einem lauen Bab muffen verweichlicht fein!"

da tat fich die Tür auf und eine sehnige besgeftalt, gefolgt vom Cobn bes Saufes tte herein.

Wahrend Lambert ben Better Felig in tt killen Art warm begrüßte, schüttelte ber booll erregte Oberförfter bem Besucher bie und rief:

a. Andre, auch wieber einmal ba?" dente auf mehrere Tage!" flang es frohbutid. Und nachdem er fich Felix furs Rediginmann Doftor Kunigrad vorgeftellt Unnelies bie Sand gebrudt hatte, rief er

Will boch wieber einmal Menschenblut mit Gemfenichweiß abwaichen!"

"Bigarre?" fragte Rroll. 3mmer! - Aber fpater, Buerft effen!" Rröll murbe immer vergnügter.

"Ginige Stude feines Rauchfleifch? Grad noch vorhanden! Bagt es bir?" "Immer!" fagte ber Argt furg und mar

icon im machtigen Aufeffen. Satte auch mahrend biefer feiner emfigen Tätigfeit meder Mugen noch Ohren für bie anderen.

Unterbes mar bas Gefprach zwifchen Lambert und Gelir im Gange, aus bem - ba fie es leife führten - nur Worte aufflogen, wie: Menichenbund" . . . "Es darf feine Trennung zwifden Rationen geben" . . "Brübergemeinschaft, bas ift bie Forberung ber

Der Argt hatte endlich feinen Teller gurudgeschoben und griff in die Tasche,

"Du wirft boch eine von meinen Bigaaren nehmen?!" forie Rroll orbentlich verlett.

Much mehrere!" beruhigte ihn Kunigrab und faß balb in einer bichten Rauchwolfe, Mis er mertte, bag Lambert feine Ausein-

anderfenungen, die er in ftarfer Erregung benn aus feinem ichmalen, blaffen Geeficht glühten bie Augen beraus - gemacht hatte, abbrach, ftredte er fich aus, trommelte mit feinen Ragelichuben am Boben und fragte, fich ben langen blonben Bart ftreichenb:

"Ra, Lambert ,bu toller Menichheitsbegliider, fiel bein Camen auf guten Boben?" Und ichlug brauf ein frohlich helitlingen-

mertbarem Behagen brobnend einftimmte. "Gie icheinen Lambert merfwürdigerweife beiter gu nehmen, Berr Dottor", fagte Felig gereigt. "Er hat . . .

bes Gelächter an, in bas Kroll mit beutlich

"Ein Engefsherg!" unterbrach ihn feelen-Borausgesett natürlich, tunig Munigiao. daß die Angaben über diefe fagenhaften Befen aus Ebelmut, Gute und anderem muftiichen Beug geheimnisvoll bergeftellt, noch ben Tatsachen entsprechen. - Aber er hat auch einen Gehler: er urteilt immer aus fich ber-

"Das muß boch jeber!" grollte Felix.

"Aber Weisheiten predigen, fett ben Boben bafür poraus! 3ch meine bamit, bag ber, ber Gebanten ber allgemeinen Liebe unter ben Meniden ohne Rudficht auf die Stammeseigenschaft in bie Bergen pflangen will, querft diese lieblichen Rationen gum minde ften annähernd fennen gelernt haben mußte. Sonft fteht er boch vor ihnen, wie ber blinde Efel por ben Difteln!"

Felix lachte bell auf.

"Gie lieben die Draftit, Berr Doftor!" Blog die Wahrheit - und die ift immer

Lambert batte mit feinem leifen, wie berfonnenen Lächeln jugebort. Dann fagte er ruhig zu Felix:

"Du tennft unferen Mediginmann, wie er fich immer nennt, nicht . . . "

Rannft auch Menschenvertilger fagen, wandte Kunigrab ein.

Alfo er ift und bleibt ber Anficht, bag ich mit meinem Beltburgertum an verschloffene Pforte poche!"

Dho!" fdrie Runigrab, trant einen tuchtigen Schlud, hielt Kröll fein feeres Glas bin und fagte bann in fefter Ueberzeugung:

"3ch bin nicht fo gart, wie Lambert ausichaut. 3ch fage, man foll Berlen nicht vor bie Gaue merfen!"

Worauf Rroll begeiftert mit ihm anftieg. Darauf fagte er lachend:

36 dachte, du haft bas Trinfen aufgegeben, Andre?"

"Sab' ich auch! Tagsüber bent' ich nie mehr an die alten Deutschen seit ben Tagen ber Barenfelle her angeborene Gewohnheit bes Frühichoppens. Rur bes Abends bin ich immer filhlender Menich und Germane!"

Und ichob babei fein wieder geleertes Glas bem Oberforfter gu.

Telix hatte ben Argt aufmertfam betrachtet. Er mochte bie Biergig ichon überfcritten haben. In bem wettergebraunten Geficht lag eine zufriedene Seiterkeit und aus ben grauen Augen lachte ber Schaft, Auf ber linten Wange gab eine tiefe Schramme, ein gut figenber Quarthieb, Zeugnis von luftigem Studentenleben. Darnach fragte ?: lig und ber Argt rief:

"Ob ich luftig war?!"

In ben grauen Augen lachte ber ber Jugend auf.

"Toll, lebensfroh war ich! Bin es ja auch heute noch. Mußte nur nach vielen verbun-

melten Semeftern endlich an ben Ermerb benfen. In ber Stadt mich mit neurafthenischen Mannern und Beibern herumbalgen - pfut Teufel. Aber als Landbaber geht es fa. Sat meine gepriefene Wiffenichaft in gefunden Jahren oft wenig Gelegenheit, ben Menichen eins am Beug gu fliden, fo bin ich bestrebt, bem lieben Bieh zu nütgen. Und bas hat bei unferen Bauern feinen hohen Bert, benn bie fagen:

Wenn's Beib ftirbt, So ift's halt weg. -Menn's Bieh umfteht, Das ift ein Schred!"

(Fottfegung folgt.)

In ber Dobrudicha verfolgen unfere Truppen gemeinfam mit unferen Berbunbeten weiter erfolgreich ben gefchlagenen Feinb. Der ftellvertr. Oberbefehlshaber,

Sofia, 25, Ott. (WB.) Bericht des Genes

Magedonische Front: Es ift feine Menberung in ber Lage eingetreten. Gublich vom Prefpa-Gee und im Wege zwischen ber Ortfchaft Buegba und bem Orte Biflifta fam es zwischen unserer Ravallerie und feindlichen Auftlärungsabteilungen zu einem Zusammen-

Auf ber gangen Front vom Prefpa-See bis gum ägäischen Meer ichwacher Artilleriefampf und Gefechte zwifden Mufflarungsabteilungen,

Un ber Rufte bes ägifchen Meeres hat ein feindliches Torpedoboot die Küfte westlich von Maronia erfolglos beichoffen.

Rumanifche Front: In ber Dobrubicha verfolgen die verbundeten Truppen ben Feind. Am abend bes 24. b. erreichten fie bie Linie Tafchavlu-See-Sohe 177 (westlich ber Orts icaft Giter Dobabantu)-Tottomat-Cote 126 bei Tefeca (Sohe 114)-Sohe 117-Movila-Moffuo-Oprea-Roturleni, Seute früh hat die erfte Infanteriedivifion (Cofia) Cernavoba genommen. Die Berfolgung bauert

Die in Conftanga gemachte Beute ift beträchtlich. Sie beträgt 500 Waggons und mehrere Lotomotiven, (Der Bahnhof ift unbefchäbigt geblieben); gahlreiche Betroleumbehalter, fait famtlich gefüllt. Schuppen am Safen und Magazine, gleichfalls mit Waren gefüllt und im Safen felbft eine Flotte von 70 türfifchen Sahrzeugen, bie von ben Rumanen gurudbehalten worben waren.

Längs ber Donau Ruhe.

Der Sieg gegen die Rumanen. Frangofiiche Stimmen gur Ginnahme Conftantas.

---:---

Bern, 25. Ott. (208.) Berve ichreibt in der Bictoire": Die Ginnahme Constangas ift eine Ohrfeige für die gange Entente. Die Bogelftraußpolitif verfangt nicht mehr. Die Ruffen muffen mindeftens 500 000 Mann Berftarfungen ichiden, felbit auf Roften ihrer Offenfiven gegen Lemberg und Rowel. Die Tatfache, daß die Deutschen ungeheure Mengen Rorn in Rumanien beichlagnahmen werben, wird das Kriegsende um ein weiteres Jahr hinausichieben, wenn es ben Deutschen gefällt. Darum muß Rumanien um jeden Preis geholfen werben, sonft find bie Folgen bes Sieges Madenfens nicht abzusehen.

"Echo de Paris" ichreibt: Es wird verfichert, bag die Warenvorrate besonders Getreibe, Betroleum und Bengin von ben Rumanen vernichtet worben feien. Wenn wir barüber Sicherheit haben fonnten, fo mare bas eine gewaltige Erleichterung. - "Betit Parifien" hofft, bag bie Borrate von ben Rumanen rechtzeitig in Sicherheit gebracht morden find.

Bur Ginnahme von Cernamoba.

Berlin, 25, Oft. (III.) Der Lofalangeiger ichreibt: Mit ber Ginnahme von Cernavoba ift das Biel ziemlich erreicht, auf das die Heeresgruppe Madensen vom ersten Tage der rumänischen Kriegserklärung hinarbeitete, die schmale Stelle zwischen Donau und bem Schwarzen Meer. Wir haben nun ben gangen Donauabidnitt ber Gifenbahnlinie von Butareft bis jum Schwarzen Meer in unferer Sand. Damit icheidet die Dobrudicha als Kriegsschauplag für unsere Feinde aus. Jest find wir herren in ber Dobrubicha und bie Rumanen tonnen nun zeigen, mas fie anderwarts gu erreichen vermögen. Die Berfolgung geht unaufhörlich weiter.

Die erften tumanticen Gefangenen.

Berlin, 25, Ott. (28B.) Rach einer Mitteilung verichiebener Blätter find die erften rumanifchen Kriegsgefangenen in Deutschland in ber 3ahl von 300 im Gefangenenlager gu Sammerftein eingetroffen,

England (!) wird helfen.

London, 25. Oft. (WB.) Llond George fagte in Beantwortung einet Anfrage über bie Lage Rumaniens im Unterhaus: Wir und unfere Alliferten handeln in Uebereinstimmung und es wird alles getan was möglich ift, um Rumanien beigufteben. Es ift aber begreiflicherweise nicht wünschenswert über Magregeln, die getroffen werben, genauere Einzelheiten mitguteilen,

Briechenland.

Bern, 25. Oft. (MB.) Der "Temps" melbet: Theffalien und Epirus beabsichtigen, fich ber provisorischen Regierung in Galoniti anguichließen. Die antivenigeliftifchen Blätter führen aus, daß ber Mufftand in ben beiben Provingen gegen bie Grundbefiger gerichtet ift und eine Enteignung und Berteilung bes Bobens unter ben Bauern, Die feit langem über Unterbrüdung flagen, bezwede.

Bern, 25. Oft. (BB.) "Corriere bella Sera" melbet aus Athen: Der frangofifche Gefandte ift geftern vom Ronig empfangen worden, Die Audieng wird in minifteriellen und ententefreundlichen Rreifen gunftig beiprochen. Die griechische Regierung bat beichloffen, ungefähr 60 000 Mann gu entlaffen, fodag nur 30 000 Mann unter ben Jahnen bleiben. Ein biesbezügliches Defret fall umgehend veröffentlicht werben Beitere Magnahmen gur Erledigung ber Forberungen Sarrails und Fournets werden folgen. Much bie im Epirus ftehenden Truppen follen auf Friedensftarte verringert werben.

Bom Seekrieg. Die Geptember Bilang.

Berlin, 25. Oft. (2BB. Amtlich.) 3m Monat September find 141 feindliche Sandelsfahrzeuge von insgesamt 182 000 B.R.T. von Tauchbooten ber Mittelmachte verfentt und aufgebracht ober burch Minen verloren gegangen, Dreizehn Rapitane feindlicher Schiffe find gefangen genommen und brei Geichute bewaffneter Dampfer erbeutet. Ferner find 39 neutrale handelsfahrzeuge mit insgefamt 72 600 Tonnen wegen Beforberung von Bannware jum Feinde verfentt.

Der Chef bes Admiralftabs ber Marine.

Norwegen.

Ariftiania, 24. Ott. (28B.) Gleichzeitig mit ber Maffenverfentung norwegischer Schiffe trifft bier die Beftatigung ber bereits befannt gewordenen Rachricht ein, daß England beichloffen habe, die auf englischen Werften für ausländische Rechnung bestellten Schiffe gurudzuhalten und fie entweder an englische Reeber zu verfaufen ober von ber Regierung felbit befrachten zu laffen. Sierzu tommt bie noch ichlimmere Siobsbotichaft, daß Umerita ein Ausfuhrverbot für Schiffe gu erlaffen be-

Da normegische Reedereien für angeblich bis zu 500 Millionen Kronen neue Schiffe im Ausland bestellt haben, bavon ben größten Teil gerade in America und England, verfehlen biefe Rachrichten in Berbindung mit ben gahlreichen gegenwärtigen Berfenfungen nicht, in ben hiefigen Schiffahrtstreifen großes Muffehen gu erregen. Beftätigen fich biefe vorläufig durch die Preffe gemelbeten Rachrichten, fo ergibt fich für Rormegen die Rotwendigfeit,, in feinem Bezug von Schiffsbaumaterial allein auf Deutichland angewiesen zu fein, bas beißt auf bas Land, bem es auf englischen Drud bin gerabe jest den Bezug norwegischer Gifchereier geugniffe bis auf ganglich ungenugenbe Mengen zu verfagen verfucht.

Berjenft.

London, 25. Oft. (28B.) Das englische Fifcherfahrzeug "Effert" wurde verfentt. Die Besatzung ift gerettet.

London, 25. Dft. (2BB.) Llonds melbet: Der englische Dampfer "Tramfield" wurde perfentt. Acht Mann ber Befatung werben

Ariftiania, 25. Ott. (288.) Der Dampfer "Ull" ift am Samstag in ber Rabe ber englifden Rufte verfentt worden. Der Dampfer "Alix", auf ber Reise zwischen England und Frantreich murbe gleichfalls perfentt. DieBefagung ift gerettet.

Rriftiania, 25, Oft. (BB.) Die von Barboe an Aftenpoften telegraphierte Melbung, baß ein ruffisches Wachtschiff versentt wurde, bestätigt fich. Es foll bas armierte Schiff "Rolgujeff" fein.

Kurze politische Mitteilungen.

Die Großbergogin Luife von Baben mußte in den letten Tagen infolge leichten rheumatifchen Fiebers bas Bett huten. Das Fieber ift jett geschwunden, doch bebarf die Fürstin porläufig großer Schonung.

Dem Pringen Balbemar von Preugen murbe nom Gultan bas Groffreug bes Osmanicordens mit Brillanten und bem Flügel adjutanten v. Chelius ber Osmanieorden erfter Rlaffe verlieben. Divifionsgeneral Beti Pafca, ber osmanifche Militarbevollmächtigte beim Deutschen Raifer ift gum Generalabiutanten des Gultans ernannt worden.

Freiherr v. Beblit, Führer ber Freikonfervativen im preußischen Landtage, begeht an diesem Freitag die feltene Feier ber 40. Wiederfehr bes Jahrestages, an dem er gum erstenmale ins Abgeordnetenhaus gewählt

Fürst Leopold gur Lippe hat am heutigen Geburtstage feiner Gemahlin ber von ihm vor einiger Beit ins Leben gerufenen Fürft-Leopold-Stiftung für Invaliden und unverforgte Familien im Weltfriege 1914/16 gefallener Selben weitere 100 000 Mart in beutfcher Kriegvanleihe überwiesen.

Der neuernannte bulgarifche Gefandte für Die Schweiz ift mit bem Baltangug nach Bet-Aufenthalt nach Bern begibt.

"Betit Journal" melbet aus Tours: Sier find zwei Flugzeuge in ber Luft gusammengestoßen, wobei brei Bersonen den Tod gefun-

Infolge ber Rohlentnappheit fallen auf ben italienischen Staatseisenbahnen weitere 124 Züge täglich aus.

Reichstag.

Berlin, 25. Oft. (WB.) Der Hauptausschuß des Reichstages nahm in Unwesenheit der Staatsfefretare Dr. Belfferich und Lisco und des Präfidenten des Reichstages Dr. Kämpf Darlegungen bes Staatssefretars bes Reichsschakamtes Graf Rödern über die Finanglage des Reiches entgegen. Gleichzeitig begrünbete ber Staatsfefretar bie neue Rreditvorlage ,lautend auf 12 Milliarden Mart. Der Staatssefretar beabsichtigt, ba bie heutige Mitteilungen ftreng verraulicher Art waren, in der Bollversammlung am Freitag öffentlich Aufschluß zu geben.

Rach ben Ausführungen bes Staatsfetretärs Graf Rödern begann der Hauptausschuß die Beratung ber Regelung ber Gemufe-, Obitund Buderverforgung. Berr v. Batodi teilte mit, daß die Preisfestjegung für Rohlrüben abgeschlossen sei und noch heute ausgegeben werde. Runtelruben und Burgelfruchte muß. ten in die Sochstpreisverordnung einbezogen merben.

Rachdem mehrere Redner Die Obstverordnungen kritisterten, äußerte sich Präsident v. Batodi zur Zuderfrage; sie sei wichtig und es solle auf eine größere Zuderrübenerzeugung hingearbeitet werben. Rachbem fich noch ein Bertreter des Kriegsausschusses für die Kaffeeversorgung geäußert hatte, wurde die Weiterberatung auf Freitag vertagt.

Stadtnachrichten.

* Schloß Rönigstein. Ge. Königliche Sobeit ber Grobbergog von Baden verließ gestern nach einem mehrtägigen Aufenthalt bas hiefige Schloß.

a Die Weihnachtsbeicherung für arme Ainder muß vorbereitet werden. Da Die Beichaffung von neuen Stoffen mit großen Roften und Schwierigfeiten vertnüpft ift, foll jum Beften der Weihnachisbescherung für arme Rinder Ende Diefer und Anfang nachfter Boche von der Rachftube des Baterlanbifchen Frauenvereins eine bausfammlung veranstaltet werben Die Sausfrauen find gebeten, alte Rleidungsftude, Untermaiche, Gardinen, Lappen ifw. gurecht gu legen, fie werben von Dabchen, welche einen Ausweis mit fich führen, abgeholt. Der Tag der Sammlung wird noch befannt gegeben.

- Fremdenbrottarten burfen nach einer Befanntmachung des Rreisausichuffes nur noch für Militarurlauber ausgegeben merben.
- * Bom Rurhaus. Am Camstag Abend 8 Uhr ift im Rongertfaal ein Sonderfongert ber Rurtapelle, bei bem Fraulein Rongerts fangerin Minnie Saller - Sarbot aus Frantfurt a. DR. mitwirfen wird.
- " Der Rrieg im Bilbe. In unferem Mushangefaften (Eingang ju unferem Gechaft) find neue Bilber ausgeftellt.
- . 1000 Mart Belobunna. Der Re gierungeprafident feste für die Ergreifung des Morbers ber Birtsehefrau Lahmann in Frantfurt eine Belohnung von Eintaufend Mart

EC Gin ernftes Wort. In dem Bericht, ben ber Borftand ber Areisinnobe Biesbaben . Stadt am 25. Ottober ber Snnobe über bie firchlichen und fittlichen Buftanbe in Wiesbaben im Rriegsjahr 1916 erstattet hat, wird hervorgehoben: Bie in ben letten Jahren des Friedens und bes wirtschaftlichen Aufschwungs eine bochft bebentliche Genugfucht, Bergnugungsfucht und Leichtlebigfeit unter uns gutage getreten, fo gibt es auch jest, nachbem bie unmittelbare Gefahr bes Rrieges an uns porüber gegangen ift, noch gar viele, bie, unbefummert um ben gewaltigen Ernft biefer Beit, einem oben, oberflächlichen Ginnesgenuß huldigen ober in ichnober, gemiffenlofer Beife bie Rot ihrer Mitmenichen ausbeuten. Go gewiß auch bei ber Dauer ber ber Seele jugemuteten Spannungen gelegentliche Ent. ipannungen in ebler Freude, harmlojen Bergnugen und Berftreuungen berechtigt ericheinen und fo fehr auch die wirticaftlichen Berhattniffe ber Schaufpieler und Barietefünftler möglichfte Berudfichtigung verbienen, so versteht man boch nicht, wie so viele einem widerlichen Genugleben nachlaufen und Bergnügungen höchft zweifelhafter Art noch gebulbet werben fonnen. Daß ber eiferne Befen ber militarifchen Gemalt bie ichlimmften Muswüchse befeitigt hat, ift immerhin erfreulich.

< Die Gegenfage zwijchen Stadt und Land in der Lebensmittelverfors gung. Der evangelifche Bfarrverein für ben Ronfistorialbegirt Caffel hat auf feiner in Sandwertstammer Biesbaden seint mit Caffel abgehaltenen Tagung u. a. auch die Beranlaffung der Kontrollstelle für fregel lin abgereift, von wo er fich nach turgem Ronfistorialbegirt Caffel hat auf feiner in

jegigen Lebensmittelnote gum Gegen ber Besprechung gemacht. Die porlie Schwierigfeiten für bie Stabibenoth wurden allfeitig anerfannt und beb bag infolge Diefer Schwierigfeiten bie Gegenfage zwifden Stadt und Land in icarftem Grabe aufzuleben brober Mitglieder murben baher aufgeforben gangen Ginfluß geltend gu machen, un fteigende Unftimmigfeiten gu ichlichten besondere murden die Landgeiftlichen ge alles zu verfuchen, um bie Landbevollgur ausreichenden Lieferung ber Lebensmittel an die Stadt willig ju wie auch andererfeits betont wurde, be Stadtbevölferung ein möglichft haush iches Umgehen mit ben gu Itefernben terporraten an Rartoffeln anguraten ;

* Die Rafeeinfuhr aus Solland nicht In verschiedenen Beitungen Deutschie bas Gerücht verbreitet, daß die Ginfus Rafe aus Solland freigegeben worben lei Die Bentral-Gintaufs-Gefellichaft mitte Die Radricht unrichtig. Für Die Ginfal ben Bertrieb von Auslandstäfe bleibe befannten Beftimmungen unveranben

- Unmelbung ber Rornbrannine jtanbe, (Amtlich.) Durch ben Brafibenten Kriegsernährungsamts ift eine wieber Angeige ber unversteuerten und und ten Bestände von Kornbranntwein ane net worben. Rach biefer Berordnung it ber, der am 1. November d. 3. unverier ober unvergällten Rornbranntmein in mahrfam hat, verpflichtet, die Borres trennt nach ben Lagerungsorten, ber und Art ber Behältniffe fowie nach ben & tümern unter Angabe bes Altoholgebels Gewichtshundertteilen ber Spiritusen 6. m. b. S. Berlin, Schellingitr, 14/15 nicht ber Kornspirituszentrale) bis m November anzuzeigen. Rornbrannt

mengen, die am 1. Rovember imer unterwegs find, find bom Empfänger me telbar nach bem Gintreffen anzugeigen Anzeigepflicht für Kornbranntwein ft wendig geworden, um dem Kriegsernabn amt einen Ueberblid fiber bie porhort Bestände an unversteuertem und unvergil Kornbranntwein ju verschaffen. Die Ber nung broht für Buwiderhandlungen gem Angeigepflicht Strafen und eventuel giehung der Branntweinbestände an Eteigerung Des Gemufeanbaus

Reiche wegen. Bie wir horen, beat die Reichsftelle für Gemufe und Obft, d wie in ben befegten Gebietsteilen an Inlande geeignete Flächen mit Gemite bebauen zu laffen. Gie forbert baber bi größerer, nach Bobenart und Klima a ter Landflächen auf, Angebote burch be telung ber Landwirtschaftskammern & chen. Dieje Beftrebungen find bei ber tung, die während des Krieges das ba für unsere Boltsernährung hat, mit Genugtuung zu begrugen. Es mare 1 munichen, daß auch für die Friedensteil Anbau von Gemufe fo geforbert mutt. unfere ftarte Abhängigfeit vom Mus wenigstens teilweise beseitigt wurde. fichtigt ist ja, in Zukunft dem Feldgeni mehr Beachtung ju ichenten als bisbet wird auf Anregung der Deutschen Lan chafts-Gesellschaft bem Unterricht über gemiileanhau Binterichulen eine möglichft weitgeben rudfichtigung guteil werben. Der MI für Landwirticaft hat die Landwirtig fammern ersucht, barauf hingumirten, M ben Lehrplanen ber landwirticaftliden terichulen, soweit bies noch nicht geidebe besonders in ben Gegenden mit emmid Gemilfebau ber Felbgemufebau nach Mi feit berüdfichtigt wirb. In welchen wir vom Muslande in der Berforgun Gemufe abhangig find, zeigen folgen Ien: Wir bezogen aus bem Auslande tot Kriege jahrlich für faft 9 Millionen Blumentohl, 8 Millionen Mart Gutle Millionen Mart 3wiebeln, 1,4 Mill Mart Rottohl und für je 0,5 Millionen Weigtohl, Wirfingtohl und Rofentohl.

Stroh und Gadjel. Die 5 vereinigung ber beutichen Landwirte, abteilung, Berlin, Genthinerftrage 38 anläglich wiederholter Umgehungen, Strohvertaufsrechtes nachbrudlich bato bag ber Bertehr mit Strob unb nach wie por ben bestehenben beid Berordnungen unterliegt. Wet Gira fegen will, hat es nach Maggabe bet ordnung vom 8. Rovember 1915 ber Bezugsvereinigung angubieten. in ber Futtermittelperordnung nam & tober 1916 enthaltenen Ausnahmes fi biglich auf biefe Berordnung beglebes jo flar, bag bei einer Umgehung bet botpflicht von gutglaubigen irrib Gefegesauffaffung nicht bie Rebe fein Bumiberhandlungen merben baber läglich gur ftrafrechtlichen Berfolgung

2 Schuh-Oberleder-Berteilung

mition fo pateftens ; erenange eftett. Bei ganahmte en Bergo erläglich, nbern aus bruden, b autich fin e Geger m du De Stridwa gestellten zujamme thin, dog gualität bei ber get pelter 1 amtlichen Das Bebit

nacher 1

fic unter

Oberlebern

eberfarte

t ift brin meimilligen. dete auf mert trage n Batent Die erfte Berein ! nommen t ung eines dener Tube Babthunber La Paftora um ber 5 beerenben in ber G

tout, bas

un feit la

mizb.

angebote,

Ben, beichl

viele 3a meg fich be 2 Lögen m R einem ' b Bobens beim uma Baulichte a gu bern nangels Diefes 2 unieres 2 er Grunt Landrais eins zu Die porge Beranber be zweden

son Löh

mgenben T

tung ein

Michten

terein ent tation, m b, menn Rahmen Embau r Betten 1 Bubeb enstation net bes 2 t bie Rro benräumer n benen n acht werbe sige ber ns ift ber Rhei a. Gefellf danbifmer 12 Merger barauf 1 elommen Muf b

m wird. danbifche e Sypo: 10 3abr barten P Die neu n ein hlie bsfonds aning . ban ber erung be n Mehrt tui rund

Canbesha

31 000 D

Berlin werben alle felbfiftanich unter Angabe ber von ihnen Cherlebermengen zweds Erlangung deberfarte bei ber unterzeichneten iffion ichriftlich anzumelben und inteffens sum 30. Oftober 1916.

bepölle

b bete

n bie g

and in

rbett, 8

en, an

ichten ?

et ni

BH HIS

haussa

enben B

aten W

ib nicht

tidio

Etufus.

ben fei

ranber

ben G

14/15

r irgent

nger me

ein ift :

етпави

orbanbe

Die Bem

en gegen

ntuell B

an, [33

nbaues #

beabla

Oblt, di

ther So

me ger

rc Ben

ern m

as Sail

mit gu

oare mus

negeit u

miirbe,

Waste.

rbe. Se

bgemile

2anba

ge hende s

TITE T

wirtige

ten, Mi

lichen wieden

the State

gente 3

be por

onen 2

Gurfen.

MHIII

onen

tobi.

ie Sti

e 35, =

gen, it datani ind Si bejandi Strad

Der 20

garenangebote an die Briege ften. Bei freiwilligen Ungeboten agnahmter Baren ift gur Ber-Bergögerungen in ber Bear. ertläglich, bag bie Angebote nicht endern ausschließlich auf ben amtguden, die bei ben Sandelstam. stilich find, erfolgen. Gur perge Gegenstände find gesonderte ju verwenden; 3. B. burfen Stridwaren nicht mit aus Web. eftellten Gegenständen auf einer jufammengefaßt werben. Gerner fic, daß die Unbieter für jede a Qualität eine Angebotstarte, bie bei ber genannten Stelle erhaltlich toppelter Musfertigung gufammen emtlichen Angebotsichreiben einnes Bebitoffmeldeamt ift nicht in angebote, die biefe Bedingungen Alen, beichleunigt gu bearbeiten. wieden mimilligen Angeboten gehörenden bunben dete auf ber Aufenseite deutlich

weifin ber Batenfreis "Loten". (Fort-Bortalt fer Berein von Logen aus in Unmommen wurde, war das Projett Gener Tubertulofenftation in ber Jin den 60er Jahren des Jahren bes Jahrhunderts hatte die Rheinischte Pastoralgehilfen-Gesellschaft in bis ju um ber Lögen'ichen Gegenb nach mbrerenben Epidemie gu Silfe gu in ber Stadt Logen ein Baifennicut, bas für die ursprünglichen un feit langerer Beit nicht mehr

in en grett tragen : "Freiwilliges Un-

n viele Jahre por Ausbruch bes img fich ber Baterlandifche Frauen. n Lonen mit bem Plan, bas Gent einem Teil bes dazu gehörigen in Bobens anzukaufen, um es in deim umguwandeln und baneben Baulichteiten für eine Tubertun ju verwerten. Die Absicht tam idmangels bisher nicht gur Aus. Diefes Projett lag fo fehr im mieres Bereins, daß diefer ihm er Gründung auf Wunich bes Landrats und des Baterlandischen teins zu Lögen fofort naber ge-Die vorgeschlagenen, nur geringen Beranberungen in bem Baifen. be amedentiprechend gefunden, banon Logen feinerzeit aus Spardichten beabsichtigte Benugung munben Baulichfeiten jum 3mede natung einer Tuberkulosenstation

Stieln entschied fich bafur bie Tu-Mation, mobernften Anforberungen b, wenn auch immer noch in be-Rahmen, gang neu gu errichten. Umbau wird bas Altersheim für über 30 Betten nebit Schwefterngimmern m Bubehör eingerichtet fein. Die mftation wird außer bem Unat des Arztes, Tag-Aufenthalts-at die Kranken, Schwesternzimmer, Actentaumen, 6 Schlafzimmer entbenen nötigenfalls 12 Patienten tat werden tonnen

dilge ber finanziellen Zusagen unber Rheinifd-Westfälifden Bafto. n. Gejellichaft in Duisburg und tlanbifden Frauenverein gu Lögen 12 Morgen Land umfaffenbes Areal barauf befindlichen Baulichfeiten etommen. Der Raufpreis beträgt Muf bem Grundftud ruht eine Canbeshauptmann gegebene Supo-31 000 M, die ber Gläubiger bawird. Unfer Berein bewilligte Manbifchen Frauenverein in Logen Sypothet pon 70 000 M und 10 Jahre zinslos, auf bas nach arten Blanen umgebaute Alters. Die neu ju errichtenbe Tubertueinichließlich erforderlicher Mittel thifonds, neues Inventar und anlagen. Die burch ben gangbau ber Tuberfulojenstation und etung bes ursprünglichen Brojetts m Rehrtoften, Die ach bem Roftentund DR 23000 geschätt wer-

ben, hat unfer Berein bem Baterlandifchen Frauenverein gu Logen ichentungsweise gu-

Much in ber tleinen Stadt Rhein befindet fich ein Altersheim und Feierabendhaus mit anschließendem Garten, bas im Jahre 1912 erworben murbe. Unfer Berein hat bie er forberlichen 2000 M für bie Inftanbfegung bes Altersheim bewilligt.

Bei ber Befichtigung ber mehr ober minber gerftorten Ortichaften bes Rreifes Logen burch die Abordnung von hier im Geptember porigen Jahres murbe von etlichen Ortsporftebern barauf bingemiefen, bag ibre Feuersprigen ober fonftigen Lofdporrichtungen bet bem Ruffeneinfall zerftort ober abhanden getommen waren. Da fich in Frantfurt im Befige der Stadt eine Reihe von Feuerfprigen aus ben eingemeindeten Bororten befanden, beren die Stadt Frantiurt nicht mehr bedurfte, hat fie biefe bem Rreife Lögen für Die in Frage tommenden Driicaften gur Berfügung geftellt, wovon 4, als für die bortigen Berhaltniffe geeignet, ausgewählt worben finb.

Kurhaus Bad Homberg.

Freitag, den 27. Oktober. Nachmittags von 4-53/, Uhr: Konzert in der Wandelhalle,

Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer, 1. Feurig Blut, Marsch Vollstedt Ouverture z. Op. Die Zigeunerin Balfe 3. Grossmütterchen, Menuett Aletter 4. Musikal. Allerlei! Potpourri Schreiner

5. Ouverture z Op. Der Brauer von Adam Preston Ziehrer Verborgene Perlen. Walzer 7. Gondellied Meyer-Helmund

8. Lockenköpfchen. Intermezzo Powell Abends von 8%-93/4 Uhr. Im Konzertsaal.

Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz. 1. Ouverture zur Komödie Der Schau-Mozart spieldirektor Pusztenstimmung Hubay Witkowski Balletszene Fantasie a. d. Op. Herodias Massenet

5. Künstlerleben, Walzer Strauss Schumann 6. a Abendlied b. Liebestraum nach dem Balle Czibulka 7. Ung. Tänze Nr. 5 und 6 Brahms

Briefkaften der Schriftleitung. Berr R. Bir pflichten Ihnen vollständig

Der gemeinfte Mann im gangen Land 3ft und bleibt ber Denungiant! Berfen Sie ben anonymen Bifch in ben Bapierforb.

Bom Tuge.

Röppern, 25. Oftober, In ber am 23. Ottober Stattgefundenen Gemeindevertreterfitung murbe Schreinermeifter Friedrich Foller gum Beigeordneten und Bertmeifter Wilhelm Roth jum Schöffen gewählt.

Friedberg, 24. Dit. Die Mttien-Butferfabrit Wetterau mußte wegen ungenügender Unfuhr von Buderruben ben Betrieb

Saag, 25. Ott. Gin amtlicher Bericht melbet, daß burch einen Orfan auf ben Jungfrauinfeln in Britifd-Weftindien 21 Menichen getotet murben. 20 000 Berfonen find obdamlos.

Bern, 25. Ott. (2098.) In ben Militars magaginen von Parma, in welchen Beu, Rleie und Safer vermahrt war, brach laut "Corriere bella Gera" eine Feuersbrunft aus. Trog bei Rettungsarbeiten gingen allein über 3000 Doppelgentner Beu verloren. Gin Gebaude im Berte von 200 000 Lire ift bis auf bie Mauern abgebrannt.

Perfonliches.

Berlin, 26, Oft. Geftern abend verftarb einer ber vollstumlichften und fruchtbarften Tagesichriftfteller Berlins, Osfar Rlaufmann, ein geborener Schlefier.

Die Schlacht vor Berdun.

Mus dem Großen Sauptquartier wird uns gefdrieben :

Die Borbereitungen für eine so gewaltige Unternehmung nahmen naturgemäß einen langeren Zeitraum in Anspruch. Gie murben badurch wesentlich erschwert, bag fie magrend ber ungunftigften Beit bes Jahres, in ben ftrengften Bintermonaten, ju bewirten maren, und bag uns für ihre Durchführung nur brei größere Unmariciftragen gu Gebote ftanben, welche natürlich bei ber ftarten Inanspruchnahme und ber Ungunft ber Bitterung als-

bald in ben bentbar ichlechteften Buftanb gerieten und ftanbiger, hingebenber Ausbefferungearbeit bedurften. Rach Abichluß der Borarbeiten mar ber Beginn des Angriffs auf ben 12. Februar in Musficht genommen. Die Witterung mar indeffen in Diefer Beit berartig ungunftig, daß ber Angriff von Tag ju Tag hinausgeschoben murbe, bis am 21. endlich die Witterungslage, obwohl noch immer recht fragwürdig, ben Beginn ber Rampfhandlungen gestattete. Diefe murben burch eine lebhafte Feuertätigfeit auf ber gangen Westfront eingeleitet. Wahrend ber Feind alle feine Offenfiven burch ein mehrtägiges Trommelfeuer gu eröffnen pflegte, bas an bec Somme fogar fieben Tage lang unfere Stellung mit einem Gifenortan überichüttete, begnügten wir uns mit einer 24ftunbigen Beichiegung, bie nur in ben letten Stunden fich jun: Trommelfeuer fteigerte. Am Rachmittag bes 21. Februar erfogte auf ber gangen in Musficht genommenen Offenfivfront von ber Maas nördlich Consenvoye bis in die Gegend von Azannes der Angriff, der uns noch am felben Abend in benBefit ber gefamten feinblichen Stellungen erfter Linie brachte.

Co tonnte ber eigentliche Angriff am folgenben Tage ichon von ber vorderen feinds lichen Linie aus erfolgen. Der 22, Februar brachte uns in ben Befit bes ftart ausgebauten Dorfes Saumont, des größten Teiles des Coures-Waldes und des Herbebois. Am 23. erreichte unfer Angriff, ber fich burch ein mit allen mobernen Silfsmitteln ber Felbbefeftigungstechnik ausgebautes Snitem von Gras ben und Stutpuntten, gudem burch bie von unferer Artifferie wiift gerichoffenen Balber hindurcharbeiten mußte, bereits die Linie Gamogneur - Beaumont - Gremitin Am 24. ftief ber Angriff weit fiber bie befohlenen Endziel vor und brachte uns wiederum namhaftenGeländegewinn. Der 25.Februar wurde von entscheidender Bedeutung. Die allgemeine Linie, welche wir erreichten, wird burch bie Dorfer Louvement und Bezonvaur gefeanzeichnet. Ueber biefe Linie binaus ffieg unfer Angriff in berMitte bis gur Pangerfeste Douaumont burch, welche von zwei Rompagnien bes Infanterieregiments 24 genommen murbe, während unfer Anlauf por bem aufs ftartfte befestigten und mit betonierten Unterftanben und Bugangsftollen unterbauten Dorfe Douaumont jum Stehen tam. Rach mehrtägigen heftigen Rampfen wurde am 2. Marg auch Dorf Dougumont genommen. Auf bem linken Flügel erreichte ber Angriff ber nördlichen Gruppe am 8. Marg bas Dorf Baux und bie füdlich glegene Bangerfeste: biefer Gewinn tonnte allerdings noch nicht dauernd gehalten merben.

Während die oben besprochene Gruppe von Angriffshandlungen von ber Linie Conjenvone-Agannes aus die Linie Champ-Douaumont gewann, richtete fich eine weitere felbit-Ständige Angriffshandlung von Etain, alfo von Rordoften ber, auf die Sohe ber Cote Lorraine in allgemeiner Richtung auf die nordöstliche Kante des Fortgürtels. Der aus der Woevre-Chene andringenden Nordostgruppe fchlug von ben Sohen ber Cote berab ein heftiges Artilleriefeuer entgegen und fuchte ihr Bordringen gu hemmen. Trogbem gelang es ihr, am 7. März die Frangofen aus Fresnes herauszuwerfen und am 9. Marg bie Feuilla-Wald und die Weinbergshöhe 251 nordöftlich Damloup zu nehmen. Geitbem halt fie den Jug ber Cote bis Eparges fest in Sanden und hat ihren Befit ein Bierteljahr später noch durch die Eroberung von Damloup ermeitern fonnen.

Der erfte große Borftog ber Deutschen mar sonach bis unmittelbar an den inneren Fortgürtel die Festung durchgebrungen u. hatte bie allgemeineLinieChamp-Douaumont-Feuillawalb-Blangee-Combres erreicht. Diefer große Erfolg rief eine feiner Bedeutung entsprechende fehr erhebliche Gegenanstrengung des Feindes hervor. Etwa seit dem 26, Febr. begann diefe fich geltend gu machen. Wahrend aber unfer Angriff fich bis babin auf bas Ditufer ber Maas beidrantt hatte, nahm die feindliche Wegenwirkung von vornherein ihren Musgangspunft von beiben Maasufern und machte fich gang besonders in Gestalt einer Artillerieflankierung von bem bisber nicht in Mitleibenschaft gezogenen linken Maasufer aus geltenb. Wollten wir Die Errungenichaften auf bem rechten Maasufer behaupten, fo ergab fich die Rotwendigfeit, unferen Unariff auch auf bas westliche Maasufer binüberzutragen. Demnach beichranften wir uns öftlich ber Maas für die nächfte Beit auf die Festhaltung und ben Ausbau ber gewonnenen

Linie, und fo nahm hier ber Rampf gunachft wieder die alte Form des Stellungsfrieges an. Auf bem linten Maasufer bagegen haben war mahrend ber nachften Monate bis gegen Ende Mai unferen Angriff in gabem Borwartsbringen schrittweise, doch ununterbrochen vorwärts getragen. Im Rachfolgenben follen junächst bie Rampfe bes linten Maasufers im Zusammenhang betrachtet merben.

Das Gelände ftellt hier eine von ben Urgonnen ber fich langfam jum Maastal absenfende Sochfläche bar, beren Erhebungen gum Teil von weiten Balbern bededt, jum Teil völlig fahl und wafferlos find. In den flachen Senfungen find eine Angahl Dorfer mit im wesentlichen soliben Steinhäusern eingebettet. Die Walber, Die Soben, die Dorfer boten ber Berteidigung Stütpunfte, Die mit allen Mitteln verftartt worben waren und immer noch weiter verftarft wurden. Der Rampf um biefe Buntte bilbet ben eigentlichen Inhalt bes mörberischen Ringens, bas fich hier fast ohne Unterbrechung in ben Donaten Marg, April und Mai abspielte. Ihre Wegnahme durch die Angreifer bringt indeffen in die Rampfhandlung zwar gewiffe Abichnitte, aber boch teine fehr beutlich fich abhebende Glieberung, ba jeder Geländegewinn die Frangofen gu fofortigen mutenben Gegenangriffen veranlagte, fo bag Erfolg und Berluft hin und her schwantten. Mit diesem Borbehalt feien im Rachftehenden bie Sauptmomente unferes Fortichreitens bervorge-

Bunachft gelang am 6. Marg berMaasüber= gang und die Ginnahme der Dorfer Forges und Regnieville. Dann warfen fich unfere Truppen mit einer Rechtsschwenfung in bie jufammenhängenben, hartnädig verteibigten Diffichte des Cumières und Rabenwaldes hinein. Beibe wurden bis jum 10, Marg gefaubert und gegen fturmifc anrennenbe Gegenangriffe gehalten. Schon vier Tage fpater murbe bie gange, ben Malbern weftlich vorgelagerte Mort-Somme-Stellung" genommen und trot mutenber Ruderoberungsversuche behauptet.

Und nun griff unfer Bordringen noch meis ter westlich um jene gusammenhangenbe Gruppe fefter Stellungen herum, welche bie Dörfer Bethincourt, Malancourt und Saucourt gu Stuppuntten und hinter ihrer Mitte die Sohe 304 gum Rudhalt hatten. Aus bem Geholg von Malancourt, bas icon feit Berbit 1914 in unferer Sand mar, brangen unfere Truppen in ben füblich vorgelagerten Bald von Avocourt ein und brochten ihn am 20. Marg feft in unfere Sond,

Durch die Erfturmung diefes Waldes war Die vielberufene "Gadftellung" entftanben, tubem zwifden beffen Oftipige und bem Rordwestzipfel der Toten-Mann-Stellung noch ein weit in bie beulichen Stellungen vorfpringenbes Geländestild in Sanden des Feindes geblieben mar. Bon biefem murbe ihm nun mabrend bes April in raftlofem Borbringen ein Tegen nach bem anberen entriffen. Am 30, Mary fiel ber westliche Stutpuntt, bas Dorf Malancourt, in unfere Sanbe, Mm 5. April nahmen wir bas einen füboftlichen Ausläufer von Malancourt bilbende Dorf Saucourt und am 9. auch ben rechten Flügelstützpuntt, bas Dorf Bethincourt. Am gleichen Tage brachte ein Angriff bei ber "Morte-Somme-Stellung" auch die flidoftliche Ruppe des auf der frangöfischen Karte als "Morte-Homme" bezeich neten Sobenrudens in unfere Sande und bereitete bamit bem frangofischen Breffegegant über die Frage, ob mir ober die Frangofen ben Morte-Somme befägen, ein Enbe.

(Fortfegung folgt.)

Der hentige Tagesbericht mar bis gum Schluft bes Blattes noch nicht eingetroffen

Der für jedermann unentbehrliche "Ariegsratgeber"

ift in der Beschäftsstelle des "Taunusbote" zu haben.

Bottesbienft ber israelitifchen

Samstag, ben 28. Oktober Borobenb 4.50 Hh: morgens 10 31/g ... 5.55 ... nachmitaas Sabbatenbe An den Weiktagen morgens

DSTain.

die bewährte Drahtlampe

Achten Sie immer auf die Inschrift +Osram +! - Ueberall erhältlich, Auergesellschaft, Berlin O. 17

ganusbote

and Feierta

Besugspr

Bad Domb

200, burch

m Diertelj

benkarten

danmmer

ofg. altere

Bulgabe oc

at nachm.

buch d

te Serbien

te urmee

fie auf bem

pliden (ru

beginnt fic

Rämpfe

telis, 26. D

en Hauptqu des Regreiche

Shulgarifa

nten feinb

Cobadinu-

a getomme

trie und b

erten bei b

piel Beit.

n Linic To

den an Tu

angelehn

tednifchen

& Cobabin

nd mit si

i ben be

tuppen h

eocu—Mn

19. Ofto

egen ber

murbe bur

meiftünd

auf bem kampf aug

bend bes

etreicht:

apraifar.

wiede

Romo

at ba Grei

Sahrend

er durch's

onnermet

denburger

in nin mi

pom 1

Sch Brin

itellgebüt

zu kaufen gesucht das Pfund gu 12 Pfg. Seddernheimer Aupferwert Werk Seddernheim.

Langiahrige Lehrerin

3745)

am Konfervatorium erteilt Privat-Klavierunterricht

gu mäßigen Breifen Raberes Promenade 12, II. (vormittage.)

als Kontoriftin, Siellill Buchhalterin Filialleiterin etc. begleiten junge Madden, Damen und Frauen noch gewiffenhafter Ausbildung. Tochter von Kriegsteilnehmern genießen wefentliche Breisermäßigung. Ein= tritt täglich. Bolfsichulbildung genügt. Tages- und Abendunterricht,

Ratenzahlung. Frankfurt a. M., Bilbelerfir. 3

Fraulein

als Bulfe für ben Berkauf und die Lagerverwaltung unferes Ladengeschäftes

gesucht.

Schriftliche Angebote mit Beugnisabidriften und Gehaltsaufprüchen an

> Elektrizitätswerk. 3740

Mit der Registratur

pertrauter Beamter oder Beamtin

gesucht

Schriftliche Angebote mit Beugnisfcriften und Behaltsonfpruchen an

Elektrizitätswerk.

bei gutem Bobn gefucht.

B. Benninghoven, Beigfirchen.

Unabhängige Monatsfrau gejudit Couifenftraße 36. 3743

Meltere einfache Frau,

(geb. Bitme) fucht alsbalb auf bem Lande (etwa bei Lehrer ober Forfter)

aut möbl. Zimmer, wenn möglich mit einfacher Ber-

pflegung

Befl Anerbieten an Frau B. Beblar a. 2. Wertherftraße 7.

Dame

fucht großes gut mobl. Bimmer evil. mit voller Berpfligung von 80 bis 100 Mart per Monat ober nur mit Frühftud und Bedienung. Rabe Saal bau p. fof. Off. 23. 3737

In unferem Daufe Rirborferftr., 1 1. Stod, vollftanbig neu hergerichtete

Zimmerwonnung

mit allem Bubehor für fofort gu permieten.

Schotolabens & Confervenfabrit "Taunus" W. Spies & Co. 3 m. b. S

Parterrewohnung

beft. aus 4 Bimmern nebft Bab und famtl. Bubebor gu vermieten Räheres.

Raifer Friedr-Promenade 2

5 Zimmerwohnung

mit Bad, Gas und eleftrifch Licht, mobern eingerichtet, ju vermieten. 3107a Gerdinands-Anlage 19p

Die biefigen Geschäfte, welche Fleifdwaren, Konferven, Bildbret und fonftige Dauerware gum Berfaut bringen, haben bisher bie nach bem Reichegeset vom 21. August 1916 - § 1 Abs. 1 und Abich. 10 ber Berordnung bes Rreisausichuffes vom 23. Gept. 16 vorgeschriebene Anzeige ihrer Beftande unterlaffen. Gie werben baber hiermit aufgeforbert, biefe Beftanbe binnen 24 Stunden im Lebensmittel. buro anzugeben Gleichzeitig wird barauf hingewiesen, bag nach § 4 bes oben angegebenen Reichsgesebes die Abgabe von Fleischwaren in ben Geicaften insbesondere auch von Konferven, ferner von Bilbpret und Beflügel nur gegen Empfangnahme von Fleischmarten geftattet ift.

Bad Somburg v. d. Sobe, ben 26. Oktober 1916.

Der Magistrat:

Lebensmittelverforgung.

Bekanntmachung.

In unfer Benoffenichafteregifter ift heute unter Rr. 14 bie Benoffenschaft in Firma Lieferungsgenoffenschaft für das Schneidergewerbe der Kreife Sochft, Obertaunus und Ufingen, ein-getragene Genoffenicaft m beichr. Saftpflicht 3. Bad Somburg D. D. 5. eingetragen worden. Das Statut ift am 28. Auguft 1916 fest-gestellt. Begenstand bes Unternehmens ift Die gemeinsame Uebernahme bon Arbeiten bes Schneibergewerbes und ihre Musführung burch bie Ditglieder. Borftandsmitglieder find;

1. Chriftian Schreiner, Schneibermeifter, Jofef Sahm, Schneibermeifter in Bab Somburg v. d. S. und Ritolaus Schlegel I in Oberurfel.

Befanntmachungen erfolgen unter ber Firma ber Benoffenschaft in ben Amteblättern ber Rreife Bochft, Obertaunus und Ufingen. Die Willenserflarungen bes Borftandes erfolgen burch mindeftens zwei Mitglieder ; bie Beichnung geschieht, indem zwei Mitglieder ihre Ramensunterichrift ber Firma ber Benoffenichaft hingufügen.

Die Ginficht ber Lifte ber Benoffen ift mahrend ber Dienftftunden bes Berichts jedem geftattet.

> Bob homburg v. b. h., ben 10. Oftober 1916 Königl. Amtsgericht.

Sammlung von

Alle, die mit der Ablieferung ihrer Obfiferne noch im Rudftand find, bitten wir diefelben bis jum 1. Rovember im Kreishaus bei Bermalter Rit abzugeben.

Der Borftand des Baterl. Frauenvereins.

Große Auswahl

eleganter

in Filg, Belour, Samt ufm. fowielachhute, Bander, Blumen, Federn

Kirdorferftraße 43.

Mit Genehmigung des Serrn Oberpräfidenten

Lotterie

sum Beften der Kriegsbelchädigten Fürforge im Obertaunuskreis.

hauptgewinne : Delgemalde : Ge. Daj. Raifer Bilhelm II. Wert M 5000

Mferner 3 Beichnungen: hindenburg, Dadenfen, Rlud Wert je M 500

Loje & 2 DR, in ben Charrengeichaften ber Berren bell, Log, Guld, Geegers, in vielen hotels, Benfionen, bei den Pfortnern des Rurhaufes.

Der Reinertrag von DR 10'000 (bei Mbfat aller Lofe) gehört der Kriegsbeschädigten Fürforge im Obertaunuskreis

Beftellungen jauf jebe Anjahl Lofe aus bem Obertaunustreis er-

Rriegsbeschädigten Fürforge Obertaunustreis

Bad Somburg (Landratsamt.) *****

Tur Die vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben meiner lieben Frau, unierer guten, treuforgenden Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Frau Sujanna Frank

jagen wir Allen, insbesonbere Berrn Defan Solibaufen fur bie troftreichen Boite am Grabe, bem Quartett ber Feuerwebrtapelle fowie für die reichen Blumenfpenden unferen berg. hchften Dant.

Bad Somburg, Sanou, Ludwigshafen a. Rh.

3747

Die trauernden hinterbliebenen: Beinrich Frank und Rinder.

Un unfere Lefer!

Für unfere Befer empfehlen wir jum Bertanbt ins und für bie Lagarette und als beliebtes Geburtstagsate ein hochwichtiges Originalwerk, welches ung bie berühmten Foricher, wie Carl Peters - Serzog Ub. For zu Mecklenburg - Dr. Rachtigall - Stant Cook - Prof. Dr. Beule - Dr. B. Juni Dr. Schweinfurt - von der Decken Block - Dr. Flinich - Frobenius und viele im gangen 32 vericbiebene, nach

Indien, Afrika und die Injeh des stillen Ozeans

führt, Unter bem Titel :

Erlebnisse berühmter Forider unter den Wilden von Indien, Ozeanier Ufrika

erhalten wir von 32 berühmten Forichern, die jum er Male mit ben wilden Bewohnern in Berührung ; tommen find, wahrnaft flaififche, bochintereffante, all verftanblich geschriebene Schilberungen über Sitten und & brauche ber Rannibalen und Wilden, über ihr Le und ihre Ruftur. Ueber 260 Abbilbungen und Rarie fkiggen nach Original-Aufnahmen begleiten ben Ten erhoben noch ben Reig ber vielseitigen und belehrenden Se berungen. Jebes einzelne Wert biefer berühmten Folle toftet 10 bis 20 Mart, mabrend wir biefes Wert, bas 32 Forichern intereffante Berichte und Ergablungen aus & Berten bringt und fomit über bie fo tearen Reisewerte ein allgemeinen Ueberblid gibt ju bem angerorbentlich

billigen Preis von Di 3.50 elegant gebunden

unferen Lefern abgeben.

Es ift felten ein Bert fo vielfeitigen, intereffanten belehrenden Inhalts geboten, wie diefes und eignet fich be elbe beshalb vorzüglich als

Saus- und Familienbuch für Jung und All, wie auch ipegiell als Beichenkwerk. Außerbem bringen wir bie

Reue Folge

von Friedrich Gerftäcker's Erzählungen jum Bein Bir haben uns beshalb mit der renommierten Berlagt ung in Berbindung gefeht und mit berfelben einen Abs gemacht, der uns in den Stand fett, Dieje neue Folge fern Lefern ebenfalls gum billigen

Ausnahmepreis von Wik. 3.

2 Prachtbande elegant gebunden in befannter guter Musführung illustriert von bem Ruit Rarl Mühlmeifter, obzugeben, jo lange ber Borrat reit Die neue Sammlung enthält wiederum in zwei illustrierten Banben eine Fulle des reichhlaitgften Unter haltungsstoffes, unter andere heben wir hervor:

Bold. Gin faltfornifches Lebensbild. - Die Blaut u. die Belben. Beneguelanisches Charafterbild. - Unt ben Peuheneten. Chilenischer Roman. - Das alte bin Ergablung. - Briefe eines Rachguglers, aus bem Fellin 1870/71. - Rleine Geschichten aus ber Fremde: Das San tol von Quito. - In ben Bodwoods und vieles Ante

Druck-Arbeiten

jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerel

Fernsprecher No. 8. Audenstrasse Nr. 1

Sparkasse für das Amt Hom

in Bad Homburg v. d. Höhe Kisseleffstrass Telephon Nr. 44

> Postscheckkonto Nr. 12136 Frankfurt a. M. Geschäftsstunden an Wochentagen von 9-12 Um

Einlagen Mark 4,570,000 Sicherheitsfonds Mark 791,000

___ mündelsicher angelegt ==

Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M621,800. - ausgen

Der Verwaltungsrat Berantwortlich fur Die Schriftleitung Griedrich Rachmann; fur Den Ungeigenten Benarich Schnot. Dende und Berlag Schnot's Bundruckert Bab Bomourg D' D. D. en itatt 90 Erfneipe Rocht! 3 her Sau

ben hatte gemorfe in Prach! a mahrer annelies hatte.

tante un mbert, b meinte t at icabe

en umfo noch Atoll Iti lorr bu!" Leben i

d. Ober beffer he - Wer 2 um f

anter. tine Sti

er bente